

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	19
1. Kapitel: Einleitung	27
2. Kapitel: Ärztliche Schweigepflicht als verfassungsrechtliche Schutzpflicht	33
A. Historischer Ursprung der ärztlichen Schweigepflicht	33
B. Sinn und Zweck der ärztlichen Schweigepflicht	36
I. Individualinteresse an der Geheimhaltung	38
II. Allgemeininteresse an funktionsfähiger Berufsausübung und Gesundheitspflege	39
C. Ärztliche Schweigepflicht als Konkretisierung des allgemeinen Persönlichkeitsrechts des Patienten aus Art. 2 Abs. 1 i.V.m. Art. 1 Abs. 1 GG	39
I. Schutzbereich des allgemeinen Persönlichkeitsrechts	40
1. Bedeutung und Rechtsgrundlage des allgemeinen Persönlichkeitsrechts	40
2. Sachlicher Schutzbereich des allgemeinen Persönlichkeitsrechts	42
a) Schutz der Vertraulichkeit im privaten Bereich	43
b) Schutz der informationellen Selbstbestimmung	47
3. Grundrechtsberechtigung	49
4. Das Patientengeheimnis im Schutzbereich des allgemeinen Persönlichkeitsrechts	50
a) Verfassungsgerichtliche Einordnung	50
b) Kritische Betrachtung	51
aa) Zweidimensionalität des Patientengeheimnisschutzes	52
bb) Unmöglichkeit einer kategorischen Einordnung von Patienteninformationen in Sphären	54

cc) Ergebnis	57
II. Schutz des allgemeinen Persönlichkeitsrechts im Arzt-Patienten-Verhältnis	57
1. Staatliche Schutzpflicht aus Art. 2 Abs. 1 i.V.m. Art. 1 Abs. 1 GG	58
a) Bedeutung, Struktur und Adressaten der Schutzpflicht	59
b) Erfüllung der Schutzpflicht durch Gesetz	62
aa) Vorbehalt des Gesetzes	63
bb) Materielle Anforderungen	64
cc) Umsetzung der Pflicht zum Schutz des Patientengeheimnisses	67
(1) Strafrecht: § 203 Abs. 1 Nr. 1 StGB	68
(2) Berufsrecht: § 9 MBO-Ä in der Fassung der Berufsordnung der jeweiligen Landesärztekammer	71
(3) Prozessrecht: §§ 53 Abs. 1 Nr. 3, 97 Abs. 1 StPO, § 383 Abs. 1 Nr. 6 ZPO	72
2. Sonderfall: Mittelbare Drittwirkung des Art. 2 Abs. 1 i.V.m. Art. 1 Abs. 1 GG	74
a) Reichweite der Ausstrahlungswirkung	75
b) Berücksichtigung des verfassungsrechtlich gebotenen Patientengeheimnisschutzes im Privatrecht	76
aa) Schweigen des Arztes als behandlungsvertragliche Nebenpflicht	76
bb) Bruch der Schweigepflicht als unerlaubte Handlung gem. § 823 Abs. 1 BGB	77
3. Ergebnis	79
III. (Keine) Schutzverstärkung durch europäisches Recht	80
1. Schutz durch Art. 8 EMRK	80
2. Schutz durch Art. 7, 8 GRCh	82
3. Ergebnis und Bewertung	84
D. Ausgestaltung des strafrechtlichen Schutzes des Patientengeheimnisses nach § 203 Abs. 1 Nr. 1 StGB	84
I. Geschütztes Rechtsgut	85
II. Tatbestandsumfang	87
1. Arzt als zur Verschwiegenheit Verpflichteter	88

2. Fremdes Geheimnis	90
a) Begriff des Geheimnisses	90
b) Fremdheit des Geheimnisses	95
3. Erlangung des Geheimnisses in beruflicher Eigenschaft	96
4. Offenbaren des Geheimnisses	98
5. Erweiterung des strafrechtlichen Schutzes des Patientengeheimnisses durch die berufsrechtliche Schweigepflicht	100
III. Ergebnis	102
E. Verhältnis von ärztlicher Schweigepflicht und Datenschutz	102
I. Rechtsgrundlagen des (Gesundheits-)Datenschutzrechts	104
II. Parallelgeltung von ärztlicher Schweigepflicht und Datenschutz	109
III. Ergebnis	111
F. Ergebnis	112
3. Kapitel: Patienten mit krankheitsbedingtem Fremdschädigungspotenzial in sensiblen Berufen	115
A. Prototyp der Patientengruppe: Der psychisch kranke Germanwings-Co-Pilot als Massenmörder auf dem Flug 4U 9525	117
I. Strafrechtliche Einordnung der Tat des Co-Piloten als Mord	118
II. (Kranken-)Vorgeschichte des Co-Piloten	121
III. Ergebnis	125
B. Allgemeingültige Klassifikation der Patientengruppe	126
I. Erkrankungen mit innewohnendem Fremdschädigungspotenzial	126
1. Psychische Erkrankungen	129
a) Schizophrenie und andere psychotische Störungen	130
b) Depression und andere affektive Störungen	132
c) Ergebnis und Bewertung	134
2. Körperliche Erkrankungen	135
a) Epilepsie	136

b) Diabetes mellitus	138
c) Ergebnis und Bewertung	139
3. Psychische Erkrankungen versus körperliche Erkrankungen	140
II. Angehörige sensibler Berufe	142
1. Verfassungsrechtliche Maßstäbe	144
a) Angemessene Balance zwischen Patientengeheimnis als Bestandteil der Individualfreiheit und öffentlicher Sicherheit	144
aa) Öffentliche Sicherheit	144
(1) Begriffsverständnis	145
(2) Verfassungsrechtliche Verankerung als Staatsaufgabe	146
(a) Kein „Grundrecht auf Sicherheit“	146
(b) Gewährleistung von Sicherheit als staatliche Schutzpflicht	148
bb) Angemessener Ausgleich im Spannungsverhältnis zur Freiheit	149
(1) Vorgaben für die Bestimmung der sensiblen Berufe im Spannungsverhältnis von Patientengeheimnis und Schutz der Allgemeinheit vor Gefahren für Leib und Leben	151
(2) Zudem: Bestehen eines Spannungsverhältnisses zur Berufsfreiheit des Art. 12 Abs. 1 GG und sich daraus ergebender Vorgaben für die Bestimmung der sensiblen Berufe?	153
(a) Kein Eingriff in die Berufsfreiheit der Angehörigen sensibler Berufe	153
(b) Eingriff in die Berufsfreiheit der Ärzte?	155
b) Beachtung des allgemeinen Gleichheitssatzes des Art. 3 Abs. 1 GG	157
c) Berücksichtigung der rechtsstaatlichen Anforderungen an die Klarheit und Bestimmtheit von Rechtsvorschriften	159
d) Ergebnis	161

2. Konkrete Bestimmung der sensiblen Berufe anhand verfassungskonformer Abgrenzungskriterien	162
a) Berufsmerkmale mit berufsspezifischer, besonderer Gefahrenpotenzierung	162
aa) Erkenntnisse aus dem Germanwings-Fall	163
bb) Zugriff auf gemeingefährlichen Gegenstand und Beschützergarantenstellung	165
(1) Berufsspezifische Gefahrenpotenzierung in Abgrenzung zum allgemeinen Lebensrisiko	165
(a) Berufsbedingter Zugriff auf spezifischen gemeingefährlichen Gegenstand	166
(b) Berufsbedingte Beschützergarantenstellung für viele Personen oder wertungsmäßig vergleichbare Konstellation	168
(2) Weitere Eingrenzungen im Hinblick auf eine besondere Gefahrenpotenzierung	173
cc) Ergebnis und Bewertung	177
b) Betroffene Berufsgruppen?	177
aa) Personenbeförderungsberufe	178
bb) Güterbeförderungsberufe	181
cc) Schutz- und Sicherheitsberufe	184
dd) Bauberufe	186
ee) Gesundheitsberufe	187
ff) Lehr- und Erziehungsberufe	188
c) Kontrollüberlegungen	189
d) Enumerative Benennung der sensiblen Berufe im Gesetzestext	193
III. Ergebnis	195